

NZFH-Kommunalbefragung 2023 im Rahmen des Monitorings zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

Die kursiv gesetzten Ergänzungen beziehen sich auf Filterführungen und technische Hinweise. Sie zeigen z.B., dass die folgende(n) Frage(n) nur unter bestimmten Voraussetzungen zu beantworten ist (sind).

Bei Fragen, die mit einem Stern (*) versehen sind, handelt es sich um Pflichtfragen, die beantwortet werden müssen, damit die Befragung fortgesetzt werden kann.

Wenn im Folgenden von „Ihrer Kommune“ gesprochen wird, ist im Sinne der Bundesstiftung Frühe Hilfen die Gebietskörperschaft (Landkreis, kreisfreie Stadt oder kreisangehörige Gemeinde) gemeint, für die Sie zuständig sind.

Sofern es im jeweiligen Fragetext nicht anders vermerkt ist, geben Sie Ihre Antworten bitte zum Stichtag 30.04.2023 an.

Eingangsfragen

* Frage 1.1

Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung Ihrer Kommune ein:

(Textfeld)

* Frage 1.2

Sind Sie als Netzwerkkoordinatorin oder Netzwerkkoordinator für Frühe Hilfen tätig?

- Ja
 Nein

(Nur zu beantworten, falls nicht als Netzwerkkoordinatorin oder Netzwerkkoordinator tätig:)

Bitte geben Sie an, welche Funktion Sie innehaben:

(Textfeld)

Ausgewählte Angebote

* Frage 2.1

Welche der folgenden Angebote zur psychosozialen Versorgung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern (bis zum vollendeten dritten Lebensjahr) bestanden zum 30.04.2023 in Ihrer Kommune?

Bitte berücksichtigen Sie auch Angebote, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden, und Angebote, die in Ihrer Kommune nicht zu den Frühen Hilfen zählen (sofern nicht explizit nach dem Bereich gefragt wird).

	Vorhanden	Nicht vorhanden	Keine Angabe möglich
Anonyme <u>telefonische</u> Beratung für (werdende) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonyme <u>onlinebasierte</u> Beratung für (werdende) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Begrüßungsschreiben/Informationsmaterialien für Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezifische Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) Eltern und Familien mit Fluchterfahrung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 2.2 (Nur zu beantworten, falls Informationsmaterialien für Familien vorhanden sind.)

In welchen Fremdsprachen gibt es in Ihrer Kommune Informationsmaterialien zu den Frühen Hilfen?
(Mehrfachantworten möglich)

- Englisch
- Französisch
- Türkisch
- Ukrainisch
- Russisch
- Polnisch
- Rumänisch
- Arabisch
- Sonstige, nämlich: _____
- Kein fremdsprachiges Informationsmaterial vorliegend (Exklusivantwort)
- Keine Angabe möglich (Exklusivantwort)

Frühe Hilfen und Flucht

*** Frage 3.1**

Wurden in Ihrer Kommune seit dem 01.01.2022 Familien mit Fluchterfahrung in den Frühen Hilfen betreut?

- Ja
- Nein

*** Frage 3.1.1** (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Zählten zu diesen Familien mit Fluchterfahrung auch aus der Ukraine geflüchtete Familien?

- Ja
- Nein

Frage 3.2 (Nur zu beantworten, falls spezifische Angebote für Familien mit Fluchterfahrung vorhanden sind.)

Welche spezifischen Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) Eltern und Familien mit Fluchterfahrung wurden zum 30.04.2023 in Ihrer Kommune angeboten?

Bitte berücksichtigen Sie auch Angebote, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.

	Vorhanden	Nicht vorhanden	Keine Angabe möglich
Einsatz von muttersprachlichen oder zum Thema Flucht spezifisch weitergebildeten Gesundheitsfachkräften (z.B. im Rahmen der Längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Sprechstunden für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenangebote und Kurse für (werdende) geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. Eltern-Kind-Gruppe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Angebote, center-based (z.B. Eltern-Café) für geflüchtete Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Anonyme <u>telefonische</u> Beratung für (werdende) geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonyme <u>onlinebasierte</u> Beratung für (werdende) geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Freiwilligen in den Frühen Hilfen für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. Familienpaten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbsthilfegruppen für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrdienste für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutsch-Kurse für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Angebote, nämlich: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3.2.1 (Nur für die laut Frage 3.2 vorhandenen Angebote zu beantworten und falls Familien mit Fluchterfahrung aus der Ukraine betreut wurden.)

Welche der spezifischen Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für (werdende) Eltern und Familien mit Fluchterfahrung richten sich an geflüchtete Familien aus der Ukraine?

Bitte berücksichtigen Sie auch Angebote, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.

	Vorhanden	Nicht vorhanden	Keine Angabe möglich
Einsatz von muttersprachlichen oder zum Thema Flucht spezifisch weitergebildeten Gesundheitsfachkräften (z.B. im Rahmen der Längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Sprechstunden für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenangebote und Kurse für (werdende) geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. Eltern-Kind-Gruppe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Angebote, center-based (z.B. Eltern-Café) für geflüchtete Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonyme <u>telefonische</u> Beratung für (werdende) geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonyme <u>onlinebasierte</u> Beratung für (werdende) geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als kommunales, nicht überregionales Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Freiwilligen in den Frühen Hilfen für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. Familienpaten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbsthilfegruppen für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrdienste für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutsch-Kurse für geflüchtete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Angebote, nämlich: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3.3 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Werden zur Überwindung von Sprachbarrieren in den Frühen Hilfen für (werdende) Eltern und Familien mit Fluchterfahrung folgende Dienste bzw. Personen eingesetzt?

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Fachkräfte mit Fremdsprachenkenntnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übersetzende Laien (Familienangehörige, Freunde, Bekannte)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeindedolmetscherinnen und Gemeindedolmetscher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zertifizierte Dolmetscherinnen und Dolmetscher vor Ort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Via Telefon eingesetzte Dolmetscherinnen und Dolmetscher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Hilfsmittel (z.B. Online-Übersetzer)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3.3.1 (Nur für die laut Frage 3.3 eingesetzten Dienste bzw. Personen zu beantworten und falls Familien mit Fluchterfahrung aus der Ukraine betreut wurden.)

Werden diese Dienste bzw. Personen auch zur Überwindung von Sprachbarrieren mit aus der Ukraine geflüchteten Familien eingesetzt?

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Fachkräfte mit Fremdsprachenkenntnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übersetzende Laien (Familienangehörige, Freunde, Bekannte)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeindedolmetscherinnen und Gemeindedolmetscher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zertifizierte Dolmetscherinnen und Dolmetscher vor Ort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Via Telefon eingesetzte Dolmetscherinnen und Dolmetscher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Hilfsmittel (z.B. Online-Übersetzer)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3.4 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Wurden in Ihrer Kommune seit dem 01.01.2022 zusätzliche finanzielle Mittel für die Versorgung geflüchteter Familien in den Frühen Hilfen bereitgestellt?

- Ja Nein Keine Angabe möglich

Frage 3.5 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Wurden in Ihrer Kommune seit dem 01.01.2022 zusätzliche Personalressourcen für die Versorgung geflüchteter Familien in den Frühen Hilfen bereitgestellt?

- Ja Nein Keine Angabe möglich

Frage 3.6 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zur Versorgung von geflüchteten Familien in den Frühen Hilfen in Ihrer Kommune zu? (Stand 30.04.2023)

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Es sind nicht genügend <i>Fachkräfte</i> mit relevanten Fremdsprachenkenntnissen verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend <i>Freiwillige</i> mit relevanten Fremdsprachenkenntnissen verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend Sprachmittlerinnen und Sprachmittler (z.B. Laien und Gemeindedolmetscher/-innen) verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend zertifizierte Dolmetscherinnen und Dolmetscher verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die finanziellen Mittel für Sprachmittler/-innen und Dolmetschende reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es können nicht alle relevanten Sprachen berücksichtigt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt nicht ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten für geflüchtete Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt nicht ausreichend Kita-Plätze für Kinder bis 3 Jahre von geflüchteten Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die finanziellen Mittel zur Versorgung von geflüchteten Familien reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die personellen Ressourcen zur Versorgung von geflüchteten Familien reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Fachkräfte sind für die Versorgung von traumatisierten Geflüchteten nicht ausreichend geschult	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es fehlen geeignete Fortbildungsangebote für Fachkräfte für die Versorgung von geflüchteten Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es bestehen Unsicherheiten aufseiten der Fachkräfte bezüglich rechtlicher Fragen bei der Versorgung von geflüchteten Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geflüchtete Familien sind für die Frühen Hilfen in der Kommune nur schwer zu erreichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die zusätzliche Versorgung von geflüchteten Familien mussten die fachlichen Standards für Frühe Hilfen allgemein gesenkt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3.6.1 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung aus der Ukraine betreut wurden.)

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zur Versorgung von geflüchteten Familien aus der Ukraine in den Frühen Hilfen in Ihrer Kommune zu? (Stand 30.04.2023)

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Es sind nicht genügend <i>Fachkräfte</i> mit Fremdsprachenkenntnissen verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend <i>Freiwillige</i> mit Fremdsprachenkenntnissen verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend Sprachmittlerinnen und Sprachmittler (z.B. Laien und Gemeindedolmetscher/-innen) verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend zertifizierte Dolmetscherinnen und Dolmetscher verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es bestehen Unsicherheiten aufseiten der Fachkräfte bezüglich rechtlicher Fragen bei der Versorgung von geflüchteten Familien aus der Ukraine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geflüchtete Familien aus der Ukraine sind für die Frühen Hilfen in der Kommune nur schwer zu erreichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl an freiwillig Engagierten in den Frühen Hilfen ist durch die Notlage der geflüchteten Familien aus der Ukraine gestiegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um die Betreuung und Beratung von geflüchteten Familien aus der Ukraine zu gewährleisten, müssen Abstriche bei der Versorgung anderer geflüchteter Familien gemacht werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3.6.2 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung aus der Ukraine betreut wurden.)

Wie hilfreich waren die durch das NZFH bereitgestellten Materialien und Angebote zur Versorgung von geflüchteten Familien aus der Ukraine?

	Sehr hilfreich (1)	(2)	(3)	(4)	Überhaupt nicht hilfreich (5)	Material/Angebot nicht bekannt	Keine Angabe möglich
Digitale Sprechstunden für Fachkräfte und Freiwillige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Individuelle und anlassbezogene Beratungen für Fachkräfte und Freiwillige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Telefon-Dolmetsch-Angebot für Fachkräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Fortbildungsangebote für Fachkräfte und Gastfamilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Materialien zur Beratung von geflüchteten Familien (z.B. zur Schweigepflichtentbindung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				

Frage 3.7 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Bitte schätzen Sie ein, wie sehr die seit dem 01.01.2022 zusätzlich zu betreuenden geflüchteten Familien die personellen und finanziellen Ressourcen für Frühe Hilfen in Ihrer Kommune beansprucht haben:

Sehr starke Beanspruchung					Überhaupt keine Beanspruchung	Keine Angabe möglich
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 3.8 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Wie schätzen Sie die Versorgung von geflüchteten Familien mit Frühen Hilfen in Ihrer Kommune ein? (Stand 30.04.2023)

Sehr gut					Sehr schlecht	Keine Angabe möglich
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)		
<input type="radio"/>						

Frage 3.8.1 (Nur zu beantworten, falls Familien mit Fluchterfahrung aus der Ukraine betreut wurden.)

Wie schätzen Sie die Versorgung von geflüchteten Familien aus der Ukraine mit Frühen Hilfen in Ihrer Kommune ein? (Stand 30.04.2023)

Sehr gut					Sehr schlecht	Keine Angabe möglich
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)		
<input type="radio"/>						

Frage 3.9 (Nur zu beantworten, falls spezifische Angebote für Familien mit Fluchterfahrung vorhanden sind und/oder Familien mit Fluchterfahrung betreut wurden.)

Nicht immer passen die Kategorien einer standardisierten Befragung zu den Gegebenheiten vor Ort. Möchten Sie Ihre Angaben zur Versorgung von geflüchteten Familien in den Frühen Hilfen in Ihrer Kommune erläutern?

(Textfeld)

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Frage 4.1

Wenn Sie die Situation vor der Corona-Pandemie mit der aktuellen Situation (Stand 30.04.2023) der Frühen Hilfen in Ihrer Kommune vergleichen, inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

Bitte beachten Sie, dass es nachfolgend um langfristige, zum Stand 30.04.2023 noch bestehende Auswirkungen und Veränderungen in Ihrer Kommune gehen soll, nicht um lediglich temporäre Auswirkungen und Veränderungen, die beispielsweise nur im Rahmen behördlich angeordneter Lockdown-Maßnahmen umgesetzt wurden.

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Angebote zur Telefonberatung von Familien wurden entwickelt/ausgebaut und etabliert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote zur Onlineberatung von Familien wurden entwickelt/ausgebaut und etabliert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufsuchende Ansätze im Sozialraum (z.B. Ansprache von Eltern beim Einkauf, Präsenz auf dem Spielplatz, mobile Beratung) wurden entwickelt/ausgebaut und etabliert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Kommunikation im Netzwerk Frühe Hilfen wurden digitale Formate entwickelt/ausgebaut und etabliert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freie Träger haben sich dauerhaft aus den Frühen Hilfen zurückgezogen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote, in die vor der Corona-Pandemie Familien vermittelt wurden, sind dauerhaft weggefallen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fortbildungen werden vermehrt online durchgeführt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Gesundheitsfachkräfte die Frühen Hilfen dauerhaft verlassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Engagement von Freiwilligen ist dauerhaft zurückgegangen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit den zusätzlichen Mitteln aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ konnten die mit der Pandemie verbundenen Belastungen für Familien abgemildert werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die mit zusätzlichen finanziellen Mitteln entwickelten oder erweiterten Angebote konnten nach dem Ende des Aktionsprogramms nicht aufrecht erhalten werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elterninitiativen/Selbsthilfegruppen sind weniger geworden/weniger aktiv	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eltern haben neue digitale Wege gefunden, um sich auszutauschen/einzubringen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eltern haben Schwierigkeiten, die während der Pandemie geforderte soziale Isolation zu überwinden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bereitschaft von Eltern, die Angebote der Frühen Hilfen in Anspruch zu nehmen, hat nachgelassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 4.2

Nicht immer deckt eine standardisierte Erhebung alle relevanten Begebenheiten ab. Möchten Sie Ihre Angaben zu den langfristigen Veränderungen infolge der Corona-Pandemie erläutern?

(Bitte eintragen)

Einsatz von Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen

Im Folgenden bitten wir Sie, einige Informationen zu den in Ihrer Kommune tätigen **Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen** anzugeben. Dabei geht es **nur** um den Angebotsbereich der **längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien durch Fachkräfte in den Frühen Hilfen** (mehr als drei Kontakte, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung). **Bitte berücksichtigen Sie auch Personen, die nicht mit Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert werden.**

* Frage 5.1

Werden in Ihrer Kommune Familienhebammen, FGKiKP oder vergleichbare Gesundheitsfachkräfte im Rahmen der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien eingesetzt? (Stand 30.04.2023)

- Ja Nein

Frage 5.2

Bitte schätzen Sie für Ihre Kommune den Stand der Versorgung mit Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen ein (Stand 30.04.2023):

- Überversorgung
 Bedarfsgerechte Versorgung
 Unterversorgung
 Keine Angabe möglich

Frage 5.2.1 (Nur zu beantworten, falls „Unterversorgung“ angegeben wurde.)

In welchem Umfang benötigen Sie zusätzliche Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte für eine bedarfsgerechte Versorgung in den Frühen Hilfen?

Bitte geben Sie den zusätzlichen Bedarf in Form von Wochenstunden an. Benötigen Sie z.B. zwei weitere Personen mit einem Stellenumfang von jeweils 20 Stunden pro Woche, geben Sie als zusätzlich benötigte Wochenstunden bitte „40“ an.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frage zu beantworten, klicken Sie bitte auf „Weiter“, ohne das Feld auszufüllen.

Umfang zusätzlich benötigter Gesundheitsfachkräfte: _____ zusätzliche Wochenstunden

Frage 5.3

Bitte schätzen Sie für Ihre Kommune die Situation hinsichtlich des Einsatzes von Familienhebammen, FGKiKP und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien ein:

	Trifft voll und ganz zu (1)	(2)	(3)	(4)	Trifft überhaupt nicht zu (5)	Keine Angabe möglich
Die finanziellen Mittel reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend Familienhebammen verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend FGKiKP verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend Plätze zur Weiterqualifizierung zur Familienhebamme/FGKiKP verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Finanzierungsgrundlagen im Bereich Frühe Hilfen

Frage 6.1

Über welchen Etat/welche Etats wurde(n) 2022 sämtliche Ausgaben im Bereich Frühe Hilfen (Netzwerkarbeit, Angebote für Familien, Veranstaltungen für Fachkräfte, Personalkosten, Sachmittel etc.) in Ihrer Kommune finanziert?

Wenn Sie die genauen Zahlen nicht kennen, geben Sie bitte eine Schätzung ab. Bitte achten Sie darauf, dass die Summe der Prozentwerte 100 % ergibt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frage zu beantworten, klicken Sie bitte auf „Weiter“, ohne die Felder auszufüllen.

- Mittel der Kommune: _____ %
- Mittel des Bezirks und/oder der Region: _____ %
- Landesmittel: _____ %
- Mittel der Bundesstiftung Frühe Hilfen: _____ %
- Andere Stiftungsmittel: _____ %
- Sonstige Mittel: _____ %

* Frage 6.2

Besteht in Ihrer Kommune für 2024 ein finanzieller Mehrbedarf, um den aktuellen Ausbaustand der Frühen Hilfen zu erhalten?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe möglich

Frage 6.2.1 (Nur zu beantworten, falls Frage 6.2 mit „Ja“ beantwortet wurde.)

In welchen Bereichen der Frühen Hilfen besteht in Ihrer Kommune für 2024 ein finanzieller Mehrbedarf, um den aktuellen Ausbaustand zu erhalten?

	Sehr hoher Mehrbedarf (1)	(2)	(3)	(4)	Kein Mehrbedarf (5)	Keine Angabe möglich
Planung und Steuerung von Frühen Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchführung von spezifischen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung (Werkstätten, Qualitätszirkel etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fortführung innovativer Ansätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personalstellen für Netzwerkkoordinierende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Intensität von Netzwerkaktivitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Fortbildungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lotsendienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personalressourcen bei Gesundheitsfachkräften in der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Angebote (center-based) für Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenangebote und Kurse für (werdende) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. Eltern-Kind-Gruppe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung von (werdenden) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (vor Ort, telefonisch, online)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 6.3

Nicht immer deckt eine standardisierte Erhebung alle relevanten Begebenheiten ab. Möchten Sie Ihre Angaben zur finanziellen Ausstattung der Frühen Hilfen in Ihrer Kommune erläutern?

(Bitte eintragen)

Entwicklungsziele und Gesamtbeurteilung

Frage 7.1

Welche der folgenden Ziele werden derzeit in Ihrer Kommune bei der konzeptionellen Weiterentwicklung im Bereich Frühe Hilfen verfolgt?

	Ziel wird verfolgt	Ziel ist bereits erreicht	Kein Entwicklungsziel (derzeit)	Keine Angabe möglich
Auf- und Ausbau digitalisierter Angebote und Kommunikationsstrukturen im Netzwerk	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten kultursensibler Früher Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Konzepten/Angeboten im Bereich Frühe Hilfen für Familien mit Fluchterfahrung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 7.2

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

Seit der letzten NZFH-Kommunalbefragung zum 31.12.2020 hat/haben sich in unserer Kommune...

	... verbessert (1)	... eher verbessert (2)	... nicht verändert (3)	... eher verschlechtert (4)	... verschlechtert (5)	Keine Angabe möglich
...die Kooperationsbeziehungen zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten der Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren durch <i>Fachkräfte</i> ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten der Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren durch <i>Freiwillige</i> ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...das frühzeitige Erkennen von Risikolagen hinsichtlich der frühkindlichen Entwicklung...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Kooperation in Bezug auf Handeln bei Kindeswohlgefährdung...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten, alle Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der frühen Kindesentwicklung zu informieren...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten, Eltern über Lotsensysteme in Angebote der Frühen Hilfen zu vermitteln...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten, Eltern bei der Entwicklung von Frühen Hilfen einzubeziehen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten, Familien mit Fluchterfahrung bedarfsgerecht zu versorgen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Möglichkeiten der Ergänzung der Frühen Hilfen um digitale Formate und Angebote...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Bedeutung von Frühen Hilfen in der Kommunalpolitik...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die finanziellen Gestaltungsspielräume im Bereich Frühe Hilfen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abschließende Angaben

Frage 8.1

Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche oder Kritik hinsichtlich dieser Befragung mit:

(Textfeld)

Frage 8.2

Möchten Sie uns darüber hinaus etwas zur Bundesstiftung Frühe Hilfen oder den Frühen Hilfen im Allgemeinen oder zum NZFH mitteilen?

(Textfeld)

Sie haben nun das Ende unserer Befragung erreicht.

Wir danken Ihnen herzlich für die Bearbeitung aller Fragen und Ihre Mitarbeit beim Monitoring zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.